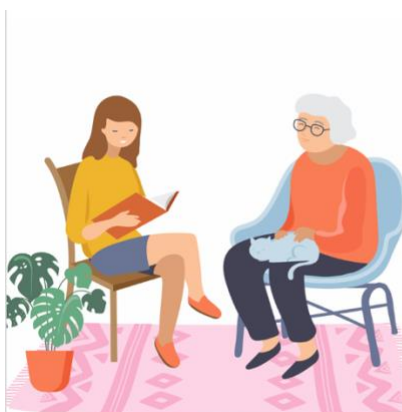




Jahresbericht 2025 / 2026



**Wir unterstützen Projekte der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. -
gemeinsam helfen wir Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen.**

Spendenkonto: IBAN DE29 2007 0024 0197 7719 00 - BIC DEUTDEDBHAM



Liebe Freunde und Förderer,

Die wachsende Anzahl der Menschen mit Demenz in Hamburg zeigen uns erneut, wie wichtig verlässliche Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ist. Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg steht Ihnen mit dem Verein e.V. seit nunmehr dreißig Jahren mit „Rat und Tat“ bei Beratung, Begleitung, Begegnung und mit vielfältigen Angeboten zum Thema Demenz zur Seite. Die Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg begleitet und fördert diese Arbeit seit vielen Jahren.

Wie Sie schon wissen, wurde anschließend die Stiftung 2001 von einem engagierten pflegenden Angehörigen gegründet. Der alleinige Zweck der Stiftung war und ist es bis heute, die Arbeit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. durch Spenden finanziell zu unterstützen. Dem Stifter war besonders wichtig, dass Angebote für die Gemeinschaft für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen langfristig gefördert wird. Ein Beispiel dafür ist das beliebte Tanzcafé, weil es seiner Frau besonders guttat.

Mit den Spenden und Stiftungsgeldern können mittlerweile über das Tanzcafé hinaus weitere Projekte, häufig auch als Anschubfinanzierung, unterstützt werden. In den vergangenen Jahren gehörten dazu beispielsweise der Tagestreff für Menschen mit beginnender Demenz in Wandsbek, die Malgruppe, Gesprächsgruppen für Menschen im frühen Stadium der Erkrankung und Spaziergänge in der Natur. Diese verlässliche Unterstützung soll die Arbeit des Vereins langfristig stärken und dazu beitragen, Angebote unabhängiger von befristeten Zuschüssen der öffentlichen Hand und anderer Förderungen abzusichern. Davon sind wir noch sehr weit entfernt, aber wir freuen uns, dass im Jahr 2025, insbesondere dank vieler Spenden, wichtige Projekte unterstützt werden konnten.

Im Jahr 2025 und 2026 bot die Stiftung u.a. gemeinsam mit Vorstandsmitglied Anne Woywod, Rechtsanwältin, wieder Informationsveranstaltungen zu den Themen rechtliche Vorsorge und Testament an. Damit verbindet die Stiftung ihre finanzielle Förderarbeit mit Information und persönlicher Orientierung.



Weitere Förderungen der Jahre 2025 und 2026:



Das Projekt Ankerpunkt Junge Demenz macht zugleich sichtbar, wie wichtig verlässliche Unterstützung für jüngere Menschen mit Demenz und ihre Familien ist. Beim Fachtag „Demenz vor dem 65. Lebensjahr - einzigartig und selbstbestimmt“ im März 2026 wurde deutlich, wie groß der Bedarf an Beratung, Selbsthilfe und passenden Angeboten ist. Das Projekt hatte bis dahin bereits mehr als 420 Familien begleitet und in über 1.300 Gesprächen Sorgen, Erschöpfung und Mut geteilt. Erfreulicherweise gibt es im Jahr 2026 eine Anschluss Finanzierung zur Projektfortführung der AOK.

Was aus Förderung entstehen kann

Poesie und Farben



Zwei Jahre lang haben sich acht Menschen im frühen Stadium einer Demenz kreativ mit den Gedichten des Stifters Dr. Jürgen Köster auseinandergesetzt. Unter der einfühlsamen Anleitung der Kunsttherapeutinnen Susanne Schefzyk-Spalek und Beate Fuchs entstanden mehr als 150 Bilder zu über 80 Gedichten - ein berührender und einzigartiger Dialog zwischen Wort, Bild und Gefühl.

Das Projekt hat gezeigt, welches kreative Potenzial in Menschen mit Demenz steckt und wie wichtig Teilhabe und Ausdrucksmöglichkeiten gerade in dieser Lebensphase sind. Aus dem Projekt entstand das Buch „Wenn Worte Farben finden - Poesie und Malen für Menschen mit Demenz“, herausgegeben von der Dr. Jürgen Köster Stiftung in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.



Gemeinschaft und Begegnung

Freude beim Frühlings- und Herbsttanz



Das beliebte Klön- und Tanzcafé wurde im Jahr 2025 zweimal angeboten. Im Mai und auch Oktober trafen sich Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen und Zugehörigen zu einem geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Live-Musik. Die Band „Fischerman's Friend“ sorgte für Stimmung; viele Gäste tanzten und sangen gut gelaunt mit. Auch im Jahr 2026 werden Frühlings und Herbsttanz an zwei Terminen im Mai und Oktober angeboten und bringen wieder vielen Gästen vergnügliche Stunden in Gemeinschaft mit Livemusik, die zum Mitsingen und Tanzen verführt. Begegnungen mit Lebensfreude. Großartig!

Neuer Vorstand

Die Stiftung bleibt in Bewegung

Im Jahr 2025 und 2026 stand neben der Unterstützung konkreter Angebote auch die Zukunft der Stiftung im Mittelpunkt. Bei einem gemeinsamen Treffen wurde die langjährige Gründungsvorsitzende Ingrid Neubauer verabschiedet, die sich nach vielen Jahren aus der aktiven Vorstandsarbeit verabschiedet hat. Frau Dr. Bettina Mutschler (stellv. Vorsitzende) hat sich ebenfalls nach vielen Jahren großen Engagements im Jahr 2026 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand zurückgezogen. Wir sind allen unendlich dankbar für die viele Arbeit und den großen Erfolg der letzten Jahre.

Die Stiftung möchte ihre enge Verbindung zur Arbeit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg erhalten und weiterentwickeln und hat mit den letzten Wahlen die Ämter neu vergeben. Der Vorstand ist seit August 2026 in folgender Zusammensetzung aktiv: Ute von Staegmann (Vorsitzende), Angelika Zurbrüggen (Stellvertretende Vorsitzende), Anne Woywod (Vorstandsmitglied), Kurt Pustal (Vorstandsmitglied). Mit diesem Wechsel in den Vorstandsfunktionen verfolgen wir das Ziel uns noch effizienter aufzustellen. Wir sind damit in der Lage, die Arbeit der Stiftung mit noch mehr Synergien zu führen und voranzutreiben.



Unverzichtbar

Beratungsangebote der Alzheimer Gesellschaft

Ein besonderer Schwerpunkt liegt alljährlich auf der Unterstützung der Beratungsangebote der Alzheimer Gesellschaft Hamburg. Das Beratungsangebot reicht von einer ersten allgemeinen Beratung bis hin zu speziellen Angeboten für Menschen im frühen Stadium der Demenz oder für jüngere Betroffene. Auch Informationen zu technischen Hilfsmitteln gehören dazu.

Die Beratungsdienste finden nicht nur in der Hauptgeschäftsstelle statt, sondern auch in den regionalen Treffpunkten in Wandsbek und Bergedorf. Darüber hinaus bietet die Alzheimer Gesellschaft Hamburg aufsuchende Beratungen direkt bei den Betroffenen und ihren Angehörigen zu Hause an. So kommen Hilfe und Unterstützung flexibel, direkt und in der Nähe an. Leider erhält die Alzheimer Gesellschaft Hamburg für diese wichtigen Beratungsangebote keine gesetzliche Förderung. Daher ist die Organisation auf private Spenden und Drittmittel angewiesen.

Wir sagen Danke

Jede Unterstützung zählt

In einer Zeit, in der öffentliche Haushalte unter Druck geraten und Förderungen befristet oder unsicher sind, bleibt die verlässliche Unterstützung durch die Stiftung besonders wichtig. Aus den Erträgen des Stiftungskapitals und insbesondere durch Spenden können Angebote des Vereins dort gestärkt werden, wo andere Förderungen nicht ausreichen.

Wir bedanken uns daher bei allen Spenderinnen und Spendern, Zustifterinnen und Zustiftern sowie bei allen Menschen, die die Arbeit der Stiftung begleiten und ihr Vertrauen schenken. Jede Spende und jede Zustiftung hilft, die Arbeit der Alzheimer Gesellschaft Hamburg nachhaltig zu unterstützen!

Auch wenn Sie über eine Verfügung nach dem Tod nachdenken sollten, stehen wir Ihnen für ein vertrauliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns jederzeit an.

Helfen Sie uns helfen!

Ihre Stiftung Alzheimer Gesellschaft Hamburg
info@stiftung-alzheimer.de
Hamburg, im August 2026

Spendenkonto: IBAN DE29 2007 0024 0197 7719 00 - BIC DEUTDEDBHAM